

Die alternative Zeitung – abhängig parteiisch informativ

# Knackpunkt

Braunshardt Gräfenhausen Riedbahn Schneppenhausen Weiterstadt



## Mitten in der Stadt

Der Weiterstädter Bahnhof ist nicht sehr repräsentativ

Er stinkt, sieht aus wie zu Beginn der industriellen Revolution und es ist einsam. Wer ist damit gemeint? Die Antwort fällt nicht schwer. Der Weiterstädter Bahnhof.

Die Bahn und der neue Eigentümer des Bahnhofgebäudes (wer immer das auch sein mag und was ihn zum Kauf des Gebäudes bewogen hat) setzen in Weiterstadt ein städtebauliches und verkehrstechnisches „Glanzlith“. Die Bahnsteige sind zerfallen und zwischen den Gleisen ist der Aufenthalt lebensgefährlich. Deshalb auch diese seltsame Sperre. Der Einstieg in den Zug ist anstrengend. Nicht nur für Reisende mit Fahrrad, schwerem Koffer, mit Kinderwagen oder Menschen mit Behinderungen, auch vor allem für Rollstuhlfahrer.

Es kommt noch schlimmer: Wer den Bahnhof über das Bahnhofsgelände betritt, sollte unbedingt eine Nasenklammer aufsetzen. Nur so kann die Aufnahme der penetranten Gerüche vermieden werden. Ekelregend ist auch der Fahrkartenautomat. „Na gut, warte ich halt im überdachten Außenbereich“, denken sich die Reisenden. Weit gefehlt. So etwas ist nicht vorhanden. Die Kapriolen des Wetters müssen schon ungeschützt ausgehalten werden. Vielleicht doch besser zurück in den Gestank?

Wie auch immer, es könnte anders und besser sein. Der Bahnhof liegt nahezu in der geographischen Mitte von Weiterstadt, unmittelbar zwischen



Trostlos und geruchsintensiv: Die Bahnhofshalle in Weiterstadt.

den Stadtteilen Weiterstadt und Braunshardt mit insgesamt rund 16 000 Einwohnern. Die Weiterstädter Gewerbegebiete sind mit dem ÖPNV jetzt gut erreichbar, die Stadtteile Schneppenhausen und Gräfenhausen sind neuerdings auch verkehrstechnisch angebunden. Die Busse des RMV halten unmittelbar am Bahnhof. Per Bahn lassen sich Städte wie Darmstadt, Mainz und Wiesbaden direkt, Frankfurt, Mannheim und Heidelberg über den Umsteigepunkt Darmstadt bestens erreichen. Nach vorliegenden Plänen könnte auf der Südseite der Bahnlinie eine Haltestelle der – wenn sie einmal kommt – Straßenbahn sein. Dort wäre auch Raum für Parkplätze. Unser Bahnhof könnte der ideale Knotenpunkt für den öffentlichen Nahverkehr in Verbindung

mit dem Individualverkehr sein. Aber hier Fehlannonce. Auf der Liste der Bahn fehlen Hinweise zum Ausbau des Bahnhofes. Der Eigentümer des Gebäudes sitzt auf seiner Ruine. Es hat fast den Anschein, als ob es den Bahnhof nicht gäbe. Seltsamerweise fahren aber ständig Züge, und in regelmäßigen Abständen hält einer, mit dem Bestreben, Fahrgäste zu befördern. Diese jedoch meiden nach Möglichkeit dieses heruntergekommenen Areal. Schade, meinen wir von der ALW. Deshalb werden wir weiterhin daran arbeiten, dem Bahnhof Weiterstadt zeitgemäße und behindertengerechte Bahnsteige sowie einen ordentlichen Wartebereich zu verschaffen und ihn zu einem echten Verkehrsknotenpunkt mitten in Weiterstadt werden zu lassen.

H.L.P.



## Was tun mit Altmedikamenten?

Umsetzung des ALW-Antrags gewährleistet sichere Entsorgung

Der von der ALW im Januar eingebrachte Antrag zur Entsorgung von Altmedikamenten durch die Stadt wurde bereits umgesetzt. Bei der Ersteinsammlung im April wurden in den Weiterstädter Apotheken etwa 40 Kilogramm Altmedikamente abgeholt. Die Kosten der Vernichtung in der Müllverbrennung Darmstadt betragen 9,20 Euro.

Bis Sommer 2009 konnten abgelaufene oder nicht mehr benötigte Medikamente, egal in welcher Form, zur Entsorgung in den Apotheken abgegeben werden. Auf-

grund einer Neuregelung der Verpackungsordnung konnte diese Rückführung nicht mehr stattfinden. Leider wurde bis heute trotz Verhandlungen der Pharma- und Apothekerverbände keine akzeptable Lösung gefunden. Viele Apotheken verweigerten seitdem die Annahme mit dem Hinweis, man könne Altmedikamente in der Restmülltonne oder als Sondermüll entsorgen. Andere nahmen Altmedikamente zurück, und lagerten diese in der Hoffnung auf eine schnelle Lösung.

Die Entsorgung über die Restmülltonne war aber für die ALW keine zu tolerierende Lösung. Zu groß ist die Gefahr, dass Kinder Tonnen öffnen und darin Tabletten finden. Auch die Möglichkeit, dass Drogenabhängige die Tonnen durchwühlen, ist nicht auszuschließen.

Der ALW war zügiges Handeln wichtig. Nun wird die Stadt Weiterstadt eine schnelle und sichere Entsorgung gewährleisten. Abgegeben werden die Altmedikamente wieder in den Apotheken. S.B.

## Ausbau Radweg

Planfeststellungsverfahren eingeleitet

Die Zeichen stehen gut, dass der Radweg zwischen Schneppenhausen und Braunshardt entlang der K 165 bald ausgebaut werden kann. Wegen des von der ALW eingebrachten Antrags wurde vom Regierungspräsidium nun

ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet, damit die Stadt Weiterstadt die für die Verbeiterung notwendigen Grundstücke erwerben kann. Ein Bebauungsplan, der das Verfahren verkürzt hätte, reicht hier leider nicht. E.M.

## Insektenhotel

ALW unterstützt die Anschaffung

Ein Insektenhotel ist eine gute Sache für den Garten, aber auch in der freien Natur. Helfen sie doch vielen Nützlingen wie zum Beispiel Hummeln, Wildbienen, Florfliegen, Ohrwürmern und anderen Insekten zur Eiablage und zum Überwintern. Diese danken es uns mit kostenloser Schädlingsbekämpfung und Bestäubung der Obstbäume oder Gartenpflanzen. Auch die fleißigen Kinder der Jugendgruppe des Naturschutzbundes in Schneppenhausen bauen ein Insektenhotel und hoffen auf viele Insektenbewohner, die sie dann beobachten können. Die Alternative Liste findet das gut und unterstützt den Bau mit einem finanziellen Zuschuss. E.L.B.

## Lärmschutz

Stand der Dinge in Gräfenhausen

Der Lärmschutz in Gräfenhausen ist der Vollendung ein gutes Stück näher gekommen: Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde verabschiedet. Das Planungsbüro ist beauftragt. Der Ankauf der Grundstücke kann demnächst erfolgen. D.S.

## Fluglärm

Beschweren Sie sich hier

Rufen Sie bei der Fluglärmbeschwerdestelle der Fraport AG an: **(0800) 2 34 56 79**. Oder wenden Sie sich an die Fluglärmbeschwerden-Hotline Flugplatz Frankfurt-Egelsbach: **(06103) 941 80** oder **(06151) 12 60 15** (Regierungspräsidium). E.M.

## Die machen ja eh, was sie wollen

Muss nicht so sein, Mitarbeit ist gefragt!

Es ist nicht immer einfach, die Pläne und Vorsätze, die im Wahlprogramm stehen, innerhalb einer Wahlperiode umzusetzen. Manchmal liegt es daran, dass keine Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung zustande kommt, manchmal ist der Grund nicht mehr aktuell oder man konnte Entwicklungen nicht mehr aufhalten. Zugegebenermaßen ist es aber auch manchmal so, dass einfach nicht rechtzeitig gehandelt wurde. Im parlamentarischen Alltag muss man sehr auf der Hut sein, sich nicht in der Routine zu verlieren. Es ist wichtig, sein Ohr für die Bedürfnisse der Bevölkerung offen zu halten. Allerdings ist es auch eine Tatsache, dass diese nicht immer in die gleiche Richtung gehen. So schimpft der eine auf große Einzelhandels- und Gewerbeansiedlungen, der andere begrüßt sie. Die einen freuen sich über das Betreuungsangebot, die anderen wollen Kinder überall, nur nicht in der Nachbarschaft. Aber gerade diese Schere macht Politik auch interessant. In der Lokalpolitik

hat man als MandatsträgerIn die Chance, sich direkt vor Ort einzusetzen. Man lernt Problematiken kennen und verstehen, mit denen man sonst nie in Berührung gekommen wäre. Man kommt mit Menschen in Kontakt, deren andere Sicht der Dinge auch eine Bereicherung sein können. Die ALW sucht für die nächste Legislaturperiode Weiterstädter, die bereit sind, sich zu engagieren. Im Gegensatz zu anderen im Parlament vertretenen Fraktionen sind wir unabhängig von den Vorgaben und Zwängen, die die Zugehörigkeit zu einer etablierten Partei mit sich bringt. Einzuordnen sind wir grob gesehen im grünen, wertkonservativen, sozialen, aber auch linken Bereich. Wir setzen uns gegen den weiteren Ausbau des Flughafens ein, gegen die Nutzung der Kernenergie, für die Förderungen alternativer Energien. Wir wollen die Integration aller Zugezogenen, egal welcher Nationalität. Wir kämpfen gegen Fremdenfeindlichkeit. Uns liegt die gesunde Umwelt am Herzen. Der Sozial- und Bildungsbereich hat

für uns eine hohe Priorität. Dies sind nur einige unserer Anliegen. Für neue Anregungen sind wir dankbar und freuen uns über Ihre/Deine Kontaktaufnahme. Unsere Fraktions-sitzungen sind öffentlich und finden an jedem Dienstag vor und nach der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr in unserem Büro im Rathaus statt. Jedes Mitglied der Fraktion steht zur Verfügung und die Telefonnummern sind unserer Website zu entnehmen. D.S.

### Weitere Infos

Sie erreichen uns unter folgender Rufnummer: (0 61 50) 4 00 14 10, per Fax unter (0 61 50) 4 00 14 19 oder per email:

[alw-fraktion@weiterstadt.de](mailto:alw-fraktion@weiterstadt.de).

Im Internet sind wir unter [www.alw-online.de](http://www.alw-online.de) zu finden.

Wollen Sie/Ihr uns finanziell unterstützen, sehen wir gerne Ihre/Eure Spende auf unserem Konto mit der Nummer 71 73 12 (BLZ: 508 624 08, Vereinigte VoBa Griesheim-Weiterstadt)

#### Stadtverordneten- versammlungen:

Donnerstag, der 23. September  
Donnerstag, der 28. Oktober  
Donnerstag, der 18. November  
Donnerstag, der 16. Dezember  
jeweils um 19.00 Uhr

#### Stammtische:

Dienstag, der 5. Oktober  
Dienstag, der 30. November  
im Darmstädter Hof, Weiterstadt,  
jeweils um 19.30 Uhr

#### Impressum

Knackpunkt Ausgabe 57, 2/2010

Redaktion:

E.L.B. Ernst-Ludwig Becker  
S.B. Silvia Becker  
E.M. Erna Moter  
H.L.P. Heinz-Ludwig Petri  
D.S. Dorothee Spätling-Slomka